

Auflösung und Erläuterungen

Alle Informationen sind sachlich und nachprüfbar, also „selbstevidente“ Tatbestände.

1. C → Die meisten Menschen glauben gutmütig, wenn Vertreter des Islams mithilfe unserer Politiker und Pfarrer der Bevölkerung europäischer Länder weismachen wollen, Islam bedeute „Frieden“. In manchen Übersetzungen des Korans wird das Wort auch mitunter als „Hingabe an Allah“ übersetzt. In Wirklichkeit heißt es aber „Unterwerfung“. („Friede“ heißt auf Arabisch „Salam“).
2. B → Der Islam ist keinesfalls nur eine Religion! Er regelt das gesamte Staatswesen bis ins kleinste Detail des menschlichen Zusammenlebens im Alltag. Im Islam zählt nur die Gesellschaft, der Einzelne nicht. Es handelt sich um ein polit-religiöses System, das keine Trennung zwischen Religion und Staat kennt und eine kompromisslose Überlegenheit anstrebt, die auch unter Anwendung von Gewalt gegen Andersgläubige und Andersdenkende durchgesetzt werden *muss*! Mit dem Argument, es gäbe ja „moderate“ d.h. gemäßigte, friedliche Muslime und einen ebenso „moderaten“ Islam, wird suggeriert, der Islam sei in Wirklichkeit tolerant. Es gibt zweifellos friedliebende Menschen, die aus muslimisch geprägten Gesellschaften kommen, die aber dann in der Regel sekulare, d.h. „nicht-religiöse“ Individuen sind.
3. D → Abraham ist nicht der Vater des Islam, auch wenn die Muslime behaupten, sein Sohn Ismael ist Vater aller Araber. Die gab es schon vor Ismael. Der Islam stammt vom Mondgottkult der Sabäer ab, er ist definitiv keine „abrahamitische“ Religion. Muslime beten wie Sabäer, und die „Abrahambrücke“ ist ein künstliches Konstrukt für die Integrationsbemühungen. Mekka war Hauptstätte des arabischen Heidentums. Vieles ist historisch nicht belegbar und man erkennt, dass nur von der Thora und der Bibel abgekupfert wurde.
4. A → 1. Glaubensbekenntnis, 2. fünfmaliges Gebet am Tag, 3. Das Fasten am Tage während des Monats Ramadan , 4. Pilgerfahrt nach Mekka wenigstens einmal im Leben, schließlich 5. die Almosensteuer.
5. B → der Grund ergibt sich aus Punkt 2
6. B → **Sobh**, **Asr** und **Ischa** sind 3 der 5 Pflichtgebete; Sobh ist das frühe Morgengebet. Der Muezzin „weckt“ mit seinem Ruf vom Minarett in der Morgendämmerung (im Sommer um etwa 4:15 Uhr!) „Allah-u-akbar...“ (Allah ist der Größte) mehrmals und fügt hinzu: „Beten ist besser als Schlafen“ (auf Arabisch, wohlgemerkt)! Ein jeder westliche Befürworter des Islams sollte sich klar darüber sein, denn der Muezzinruf ertönt mitunter kilometerweit und wird in jedem Falle den Schlaf stören – auch am Wochenende. Auch Kritiker der christlichen Kirchen und ihres Glockengeläutes sollten sich sehr gut überlegen, was sie da tun, wenn sie den Moscheebau mit Minarett unterstützen, in der Hoffnung, diese Art der Toleranz würde sich auszahlen!
Asr ist um die Mittagszeit und **Ischa** zur Zeit der Abenddämmerung zu verrichten.
7. B → Vielleicht fragen wir uns mal an dieser Stelle, welche Konsequenzen diese Gebetszeiten für unseren Alltagsablauf haben: z.B. Arbeit, Notdienst, Krankenpflege, Operationen usw. und eingedenk der Gebetsraumkontroverse an einer Berliner Schule.
8. C
9. A

10. A
11. C, E, G → Muslime *dürfen* lügen und töten! Die „Taqyia“, die Verschleierung, ist eine Form der legitimierte Lüge, unter der Muslime ihr Glaubensbekenntnis und ihre Absichten leugnen dürfen ja sogar sollen, um sich im Land der „Ungläubigen“ verdeckt zu halten und solange sie sich in der Minderheit und somit in der schwächeren Position gegenüber der Mehrheitsgesellschaft befinden.
Das Töten von Mitmenschen, das Muslimen grundsätzlich verboten ist, ist erlaubt bei: Apostaten, also denen, die der muslimischen Glaubensgesellschaft entsagen (sie gelten im Islam als Verräter!), Juden, Christen, Atheisten, Ehebrechern, Homosexuellen.
12. C
13. A → Die Scharia, das islamische Rechtssystem ist Allahs Wille und stammt aus dem 7. Jahrhundert, also der Spätantike. Sie umfasst drakonische Körperstrafen wie Abtrennen von Körperteilen (Köpfen, Abhacken von Händen und Füßen) Hängen und Steinigen. *Die Regeln gehen bis in die intimsten Details des häuslichen und individuellen Lebens der Muslime hinein, so dass jede kleinste Handlung einen Regelungsbedarf darstellt. Die Scharia ist Allahs Gesetz, Allah gilt als einziger Gesetzgeber.* * Sie gilt als absolut, unabänderbar für alle Zeiten und steht über **jedem** weltlichem Gesetz
DAZU ZÄHLT AUCH UNSER GRUNDGESETZ!!!
Das Rechtssystem der Scharia beansprucht Universalgeltung für alle Menschen, d.h. Auch Nicht-Muslime, z.B. geduldete Andersgläubige (Dhimmi) wie Juden, Christen, Atheisten.
14. D → „Allah ist größer“! Es gibt eine Vielzahl von Menschen, die behaupten, es handelt sich bei „Al Ilah“ (kurz: „Allah“) um denselben Gott der Juden und Christen (Stichwort: monotheistischer Gott). Das stimmt so keinesfalls, denn wichtige Tatsachen werden hier völlig ignoriert. Es gibt genügend Beweise, dass Allah – eine Mondgottheit der antiken Sabäer – keinesfalls eine monotheistische Gottheit war und sogar drei Töchter hatte. Al-Uzza, Al-Manat und Al-Lat, Letzte ist sogar die weibliche Form des Wortes „Al Ilha“. Des Weiteren wurden aber noch zu Jugendzeit Mohammeds etwa 360 andere Götter verehrt. „Al Ilah“ wurde erst später durch Mohammed zu einem monotheistischen Gott gemacht. Der Ausspruch: „**Allah ist größer**“ sollte jedoch schon zu denken geben, denn warum sollte ein monotheistischer Gott als „größer“ bezeichnet werden? Die Frage müsste hier schon lauten: „Größer als wer oder was?“
15. C, D → **Sure 4, Vers 34:** „Die Männer stehen den Frauen in Verantwortung vor, weil Allah die einen vor den anderen ausgezeichnet hat und weil sie von ihrem Vermögen hingehen. Darum sind tugendhafte Frauen die gehorsamen und diejenigen, die ihrer Gatten Geheimnisse mit Allahs Hilfe wahren. Und jene, deren Widerspenstigkeit ihr befürchtet: ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie! Wenn sie euch dann gehorchen, so sucht gegen sie keine Ausrede. Wahrlich, Allah ist Erbarmen und Groß“.
16. D → „Ungläubige“ Frauen können von Moslems geehelicht werden (auch ohne Übertritt der Frau zum Islam), denn die potentiellen Kinder, die aus dieser Ehe hervorgehen, werden automatisch als Muslime angesehen. Bei einer Scheidung oder Trennung sollte sich die westliche (nicht konvertierte) Frau darüber im Klaren sein, dass ihr die Kinder sehr wahrscheinlich weggenommen werden oder es zumindest zu nicht unerheblichen Konflikten kommen kann! Andersgläubige Männer, die muslimische Frauen heiraten wollen, müssen hingegen erst zum Islam übertreten.
- 17 A → Mohammed gilt den Muslimen als perfektes Vorbild. Er heiratete Aisha als diese 6

Jahre alt gewesen war. Die Ehe vollzog er mit ihr als sie 9 Jahre (!) war.

18. B,C

19. B → Es gibt so genannte „Imam Ehen“, die einen ehelichen Zeitvertrag darstellen. Dies gilt z.B. für den Moslem, der ein Bordell besuchen will. Der Imam stellt einen 24h Ehevertrag aus, um das Ganze zu legitimieren, da Moslems die Vielehe erlaubt ist, und der Betreffende durch diese Form der „Zeitehe“ keinen Ehebruch begeht.

20. B,D → Der Islam lehnt das Ausleben von homosexuellen Neigungen kategorisch ab und betrachtet sie als Sünde → **Sure 7, Vers 80ff** und **Sure 26, Vers 165ff**. Unabhängig davon sollen aber muslimische Ärzte Aids-Kranken aber dieselbe Fürsorge wie anderen Patienten entgegenbringen, auch wenn diese sich durch homosexuelle Kontakte infiziert haben. Homosexuelle werden in vielen islamischen Ländern hingerichtet, so in Afghanistan, Saudi Arabien, Iran, Mauretanien, Sudan, Tschetschenien und im Jemen. In den meisten dieser Länder gelten die Shari'a- Gesetzesauslegungen, die die strengsten Strafen vorsieht, denn Homosexualität gilt als „Hodûd“, als Straftat, die gegen den Willen Allahs verstößt.

21. B → **Sure 61, Vers 9**: „Er ist es, der seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, **auf dass er sie über alle Religionen siegen lasse**, auch wenn die Götzendiener es verwünschen.“

22. B

23. D

24. B siehe dazu auch Erläuterung zu Frage 11

25. B

26. D

27 D → Die einzige Garantie für den Zutritt ins Paradies ist der Märtyrertod, worunter der Islam den Tod im „Kampf für Allahs Sache“ versteht, wozu auch der Kampf gegen Ungläubige zählt! Alle anderen fallen nach dem Tod in eine Art Seelenschlaf, um am Ende der Welt (am jüngsten Tag) aufgeweckt zu werden, worauf Allah eine völlig souveräne Entscheidung trifft darüber, ob die Seele ins Paradies kommt oder nicht. Auf seine guten Werke während seiner Lebenszeit kann sich ein Moslem nicht berufen, Allah allein entscheidet das vollkommen willkürlich.

28 A,B,C → **Sure 5, Vers 60**: „Sprich: Soll ich euch über die belehren, deren Lohn bei Allah noch schlimmer ist als das? Es sind jene, die Allah verflucht hat und denen Er zürnt und aus denen er *Affen, Schweine und Götzendiener* gemacht hat. Diese befinden sich in einer noch schlimmeren Lage und sind noch weiter vom rechten Weg abgeirrt. **Sure 5, Vers 72**: „Wahrlich, *ungläubig* sind diejenigen, die sagen: ‚Allah ist der Messias, der Sohn der Maria‘“. **Sure 8, Vers 55**: „Gewiss, *die schlimmsten Tiere* bei Allah sind die, die *ungläubig* sind und auch weiterhin *nicht glauben wollen*.“

29. B →

30. D (laut OIC)

Bis 5 Punkte: Sie wissen so gut wie nichts über den Islam. Möglicherweise ist das Resultat auch zufällig. Es gibt viele Menschen, die Fragen über Religion und gesellschaftlich-kulturelle Belange für eine Belastung halten und glauben der Massen-Medienwelt, wenn sie verkündet, der Islam sei eine Religion des „Friedens“. Solange friedliche Zeiten herrschen, kann das auch völlig in Ordnung sein. Leider haben sich die Zeiten geändert und es sei empfohlen, sich über Grundlegendes zu informieren. Es öffnet Ihnen die Augen und Sie werden erkennen, dass man uns getäuscht hat, auch wenn es am Anfang nicht leicht ist. Schauen Sie nicht länger weg!

Bis 15 Punkte: Es ist für jeden einzelnen mündigen Bürger eines demokratischen, aufgeklärten Staates wichtig zu wissen, mit was wir es zu tun haben und dazu zählt auch das Sprichwort: „Kenne den Teufel, mit dem du es zu tun hast“. Die Details dieses Fragebogens können helfen und anregen, mehr über das Thema zu erfahren.

Bis 25 Punkte: Sie verfügen über Informationen, die über das Zufallswissen hinaus gehen und haben sich vielleicht schon mal die ein oder andere kritische Frage gestellt. Es lohnt sich auch durchaus, die Basis unserer christlich- humanistisch geprägten demokratischen Verfassung bewusst zu vertreten. Nur Mut zur Wahrheit!

Bis 35 Punkte: Sie haben sich bereits bewusster mit dem Islam auseinandergesetzt und machen sich wahrscheinlich schon Gedanken um unsere Gesellschaft und sind vielleicht noch unsicher, ob und was Sie tun können. Kritische Blogs und Bürgerinitiativen können helfen, Bekanntschaften mit Menschen zu machen, die ähnlich denken wie Sie, darunter auch eine Vielzahl so genannter Ex-Muslime.

Bis 45 Punkte: Wenn Sie so Vieles richtig beantworten konnten, ist Ihnen sicher klar, dass der Islam mit der demokratischen Verfassung unseres Landes nicht vereinbar ist. Wissen ist Macht und unsere europäischen Länder brauchen Bürger, die wissen worüber sie sprechen und sich kein X vor dem U vormachen lassen!

Über 45 Punkte: Ob Sie nun wissen, ob es 45 oder 57 islamische Länder sind, oder ob Sie wissen, wie die Gebete im Islam spezifisch lauten... Der Punkt ist: unsere freiheitlich-demokratische Ordnung läuft mittels korrumpierter, links-orientierter und zerstörerischer Politik Gefahr, dem Islam mit seinen vormittelalterlichen Strukturen zum Fraß vorgeworfen zu werden. Die hiesige Gesellschaft wird derweil umgestürzt, deren Gesetze nach den **Grundlagen des Gedankens der Aufklärung** aufgebaut sind. **Auf diesen stützt sich die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen seit 1949!** Lassen Sie nicht zu, wie die Menschheit einer „Allah-Gerechtigkeit“ entgegenggeht, die aus der Spätantike eines Nomadenvolkes der Wüste genommen ist! Nach uns NICHT die Sintflut.

Schlussbemerkungen: dies ist ein (kleiner) Auszug der Suren des Korans, die ganz unmissverständlich zur Gewalt und Kriegsführung gegen „Ungläubige“ und deren Gebiete aufrufen (insgesamt sind es 180!)

Sure 2, Vers 191: „ Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben; denn die Verführung zum Unglauben ist schlimmer als Töten.“

Sure 2, Vers 216: „Zu kämpfen ist euch vorgeschrieben, auch wenn es euch widerwärtig ist. Doch es mag sein, dass euch etwas widerwärtig ist, was gut für euch ist, und es mag sein, dass euch etwas lieb ist, was übel für euch ist.“

Sure 47, Vers 4: „Und wenn ihr die Ungläubigen trifft, dann herunter mit dem Haupt, bis

ihr ein Gemetzel unter ihnen angerichtet habt.“

Sure 48, Vers 29: „Muhammad ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den *Ungläubigen gegenüber hart, zueinander aber barmherzig*. Du siehst sie sich verbeugen und niederwerfen, indem sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten. Ihr Merkmal steht auf ihren Gesichtern durch die Niederwerfung.“

Sure 61, Vers 9: „Er ist es, der seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, *auf dass er sie über alle Religionen siegen lasse*, auch wenn die Götzendiener es verwünschen.“

Die meisten dieser Zitate erfüllen nach deutschem Recht den Tatbestand der Anstiftung zu Verbrechen, §30 StGB, oder der öffentlichen Billigung einer Straftat, § 140 StGB.

Meist wird argumentiert, die Suren und Verse seien aus dem Zusammenhang gerissen, oder eine adäquate Übersetzung des Korans sei eigentlich nicht möglich und es käme darauf an, wie man die Verse interpretiert. In der Einführung des Koran heißt es allerdings: *„Der Islam ist die Glaubenslehre des reinen Monotheismus. Seine Glaubenssätze sind einfach und unmissverständlich und lassen weder Raum für Mehrdeutigkeiten noch Gelegenheit für „private“ Auslegungen. Denn der Glaube an Allah darf von den Menschen nicht nach eigenem Geschmack, eigener Phantasie oder Laune interpretiert werden.“*

Wie sollen wir auch **Sure 5, Vers 51** verstehen, wenn es da heißt: „O Ihr, die Ihr glaubt, nehmt Euch nicht die Juden und Christen zu Freunden“?

(Die o.a. Suren entstammen der Übersetzung v. Muhammad ibn Ahmad Ibn Rassoul)

Jedes **nicht**-islamische Gebiet ist aus Sicht des Islams das „**Dar’al’Harb**“, das „**Haus Des Krieges**“. Daneben gibt es das „**Dar’al Islam**“, welches als „Haus des Friedens“ bezeichnet wird. Aus diesem Fragebogen wird allerdings deutlich, was nach islamischer Lehre unter „Frieden“ zu verstehen ist, nämlich der Zustand der Unterwerfung aller auf der Welt lebenden Menschen, denn der Islam strebt die Weltherrschaft an.

Irak-Krieg, Israel oder Kreuzzüge des Mittelalters sind mundgerecht dargebotene Argumente, die mit der kriegerischen Lehre des knapp 1.400 Jahre alten Islams nichts zu tun haben! Auch der angeblich auf Ausbeutung basierende Reichtum der westlichen Welt, von Kommunisten, Linken und Sozialisten jeglicher Couleur gern so dargestellt, hat herzlich wenig damit zu tun. Schauen wir uns den Reichtum der Ölstaaten wie Libyen und Saudi Arabien an, so fällt auf, dass die Menschen des Nahen Ostens in Menschen unwürdigen, rückständigen Situation leben und von den regierenden, reichen Clans und Staatsführern sträflich im Stich gelassen werden. Es sind die Länder der westlichen Welt, die bereitwillig nach dem Prinzip der Nächstenliebe spenden und Hilfsbedürftige, die nach mehr Freiheit und wirtschaftlichem Wohlstand suchen, aufnehmen und bereitwillig Unterstützung anbieten. Wenn sie hier im Westen angekommen sind, fühlen sie sich vom postmodernen Lebensstil überfordert...*„Als bald bilden sie Parallelgesellschaften, schotten sich von den einheimischen Bürgern sowie deren Sitten und Sprache ab und finden Trost und Hoffnung allein in ihrem Glauben. Dieser befiehlt ihnen jedoch, die Länder der „Ungläubigen“ zu bekämpfen und dort eine islamische Herrschaft zu installieren. Seltsamerweise finden sich nun Sponsoren aus den Ursprungsländern, die ihnen bei dieser Eroberung behilflich sind...plötzlich fließt Geld, Unterstützung und Solidarität in einem Maße, wie sie es dort nie erfahren haben: für Moscheen, Koranschulen sowie Zentren, welche die weitere Festigung von Parallelgesellschaften herbeiführen.“* (Kursiv: gekürztes Zitat von Michael Mannheimer „Was die Migration Europa kostet.“

Informative und kritische Internetseiten finden Sie unter: www.pi-news.net „politically incorrect“
www.bpe-online.de Bürgerbewegung Pax Europa- für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte

Das Dokument wurde von der „Politically Incorrect“ Gruppe Dortmund/Ruhrst erstellt.